

---

## Referentinnen und Referenten

Dr. med. Anita Eckstaedt, Diplom-Psychologin und Nervenärztin, ist Lehr- und Kontrollanalytikerin (DPV, IPV) in eigener Praxis in Kronberg im Taunus

Prof. em. Heinz Stefan Herzka, emeritierter Professor Universität Zürich, Leitender Arzt sowie Dozent an der Universität Zürich, Supervisor, Referent und Autor

Ursina Klausner, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Historisches Seminar, Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Zürich

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung

---

## Veranstaltungsinformationen

### Anmeldung

Ihre Anmeldung nimmt G. Dieboldswyler gerne bis **spätestens 17. August 2018** entgegen. Mail: [gisela.dieboldswyler@bli.uzh.ch](mailto:gisela.dieboldswyler@bli.uzh.ch), Telefon +41 (0)43 499 78 05 oder Antwortkarte.

### Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos.

### Credits

WBV: 3 Stunden  
SGPP: Credits sind in Abklärung

### Anreise

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch/Esslingen bis Haltestelle Balgrist oder Bus 77 bis Haltestelle Flühgasse. Ca. 5 Minuten Fussweg ab Haltestellen.  
Bitte benutzen Sie nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel. Es steht nur ein kleines und gebührenpflichtiges Parkplatzangebot zur Verfügung.

---

## Symposium

### Das "schwierige Kind" im Verlaufe der Geschichte



Unterbrochene Mahlzeit: Heinrich von Rustige 1838

Donnerstag, 30. August 2018

13.30 - 18.00 Uhr

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lenggstrasse 31, 8008 Zürich

Mehrzweckraum Z0 03

---

---

## Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege, liebe Interessierte

Es ist mir eine grosse Freude, Sie zur diesjährigen Jahrestagung der *Gesellschaft für die Geschichte der Schweizer Psychiatrie* in die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich einzuladen.

Als Themenbereich hat der Vorstand die Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie ausgewählt, symbolisiert durch die Redewendung vom „schwierigen Kind“. Sie werden Gelegenheit haben, vier Vorträge ausgewiesener Expertinnen und Experten ihres Faches zu hören und mit diesen ins Gespräch zu kommen. Auch im 2018 haben wir uns bemüht, eine gute Balance zu finden zwischen psychiatrisch-psychotherapeutischen und historisch-sozialwissenschaftlichen Herangehensweisen, dies ganz im Sinne des Zweckes unserer Gesellschaft. Dass sich Prof. Heinz Stefan Herzka bereit erklärt hat, einen persönlichen Blick auf die von ihm ja wesentlich mitgestaltete Entwicklung des Faches in Zürich und der Schweiz beizusteuern, freut uns natürlich ganz besonders.

Ein Novum wird in diesem Jahr die erstmalige Verleihung des „GGSP-Preises für Schweizer Psychiatriegeschichte“ sein. Der Preisträger, Prof. Dr. François Ferrero aus Genf, dem wir zu dieser Auszeichnung schon jetzt herzlich gratulieren, wird unsere Tagung abschliessen mit einem Bericht über die Entstehung und den Inhalt seiner Studie zu einem ebenso speziellen wie spannungsreichen Kapitel der Genfer Psychiatriegeschichte.

Im Namen des Vorstandes übergebe ich Ihnen gerne das diesjährige Tagungsprogramm und hoffe, Sie zahlreich und neugierig am 30. August 2018 in der PUK Zürich willkommen heissen zu dürfen



Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff  
Präsident GGSP

---

---

## Programm

13.30 – 13.45	<b>Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten</b> Paul Hoff
	<i>Moderation: Paul Hoff</i>
13.45 - 14.30	<b>Von Störern, Zerstreuten und ADHS-Kindern - Aufmerksamkeit und Ruhe als diskursives Ereignis in der Pädagogik vom 16. bis ins 21. Jahrhundert</b> Elisabeth von Stechow
14.30 - 15.15	<b>Der Struwwelpeter - ein schwieriges Kind?</b> Anita Eckstaedt
15.15 – 15.45	<b>Pause</b>
	<i>Moderation: Patrick Haemmerle</i>
15.45 – 16.30	<b>Ein Gebiet für sich. Zu den Anfängen der Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> Ursina Klauser
16.30 – 17.15	<b>Ein persönlicher Zürcher Rückblick auf ein halbes Jahrhundert Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> Heinz Stefan Herzka
17.15 - 17.25	<b>Kleine Pause</b>
17.25 – 17.55	<b>Verleihung des GGSP-Preises für die Geschichte der Schweizer Psychiatrie und Psychotherapie an Prof. Dr. med. François Ferrero, Genf</b> Laudation Paul Hoff Vortrag des Preisträgers <b>A propos d'un épisode dramatique de la psychiatrie à Genève en 1980: Mise en perspective d'une crise</b>
17.55 - 18.00	<b>Schlusswort und Verabschiedung</b> Paul Hoff
anschliessend	<b>Mitgliederversammlung der GGSP</b>